

11.04.2013

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser aktueller Newsletter informiert über jüngste Entwicklungen und Diskussionen in Sachen Photovoltaik-Schutzzölle und die damit verbundene Preisentwicklung. Außerdem weisen wir auf drei neue Studien zum Solar-Weltmarkt hin.

## Photovoltaik-Preisindex: Photovoltaik-Markt reagiert auf angekündigte Anti-Dumping-Zölle gelassener als erwartet

### PREISBAROMETER - März 2013

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit Februar 2013	Trend seit Januar 2012
<b>Kristalline Module</b>			
Deutschland	0,79	+1,3 %	-26,2 %
China	0,55	+3,8 %	-30,4 %
Japan	0,81	-1,2 %	-22,9 %
<b>Dünnschichtmodule</b>			
CdS/CdTe	0,55	+1,9 %	-19,1 %
a-Si	0,42	0,0 %	-30,0 %
a-Si/i-Si	0,51	0,0 %	-32,9 %

*Kristalline Photovoltaik-Module aus Japan wurden im März 2013 um 1,2 % günstiger gehandelt als im Vormonat*

Der Preisanstieg bei Solarmodulen ist in Europa - zumindest bisher - nicht so stark ausgeprägt wie ursprünglich erwartet, berichtet unser Partner pvXchange. Besonders die Preise für Dünnschicht-Module seien im März 2013 relativ stabil geblieben.

Bei kristallinen Modulen aus Japan machte pvXchange sogar einen erneuten moderaten Preisrückgang aus, während die Preise für europäische und chinesische PV-Module in dieser Klasse leicht stiegen.

Zum [PV-Preisindex](#)

## Run auf importierte Module führte nur kurzfristig zu Preiserhöhungen

Die vieldiskutierte EU-Verordnung zur zollamtlichen Erfassung aller Importe chinesischer Solarmodule hatte zunächst für erhebliche Unruhe unter allen Marktteilnehmern in Europa gesorgt. Die schlagartig einsetzende hohe Nachfrage nach bereits in der EU befindlicher Lagerware führte jedoch nur in den ersten Tagen zu Preiserhöhungen.

„Die Branche konnte sich schnell von dem anfänglichen Schock erholen, nach dem raschen Abbau der restlichen Lagerware kommt mittlerweile auch wieder frisch importierte Chinaware in den Markt“, erklärt Martin Schachinger von pvXchange.

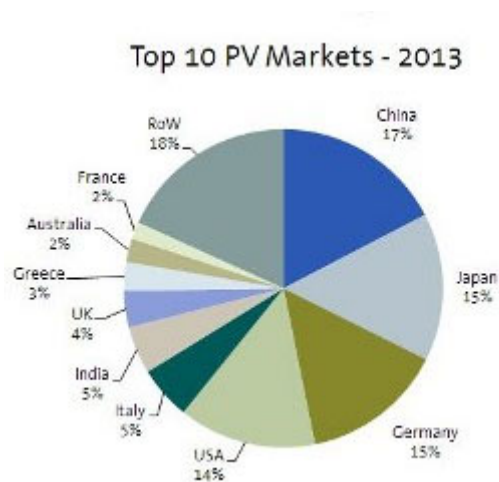
## Über 1.000 Vertreter von EU-Unternehmen lehnen Photovoltaik-Strafzölle in Brief an Europäischen Handelskommissar ab



1.024 Unternehmensvertreter aus der europäischen Photovoltaik-Branche haben in der 14. Kalenderwoche 2013 in einem offenen Brief an den EU-Handelskommissar Karel De Gucht ihre starke Besorgnis über den möglichen Ausgang des Anti-Dumping- und Anti-Subventions-Verfahrens der Europäischen Kommission gegen chinesische Solar-Hersteller zum Ausdruck gebracht, berichtet die Allianz für Bezahlbare Solarenergie (AFASE, Brüssel).

Die Unterzeichner des Briefes unterstützen uneingeschränkt den Standpunkt der AFASE, dass offene und freie Märkte entscheidend für eine gesunde Solar-Industrie seien. [Mehr](#)

## IHS rechnet mit Wachstum des globalen Photovoltaik-Markts um 12 % auf 35 Gigawatt

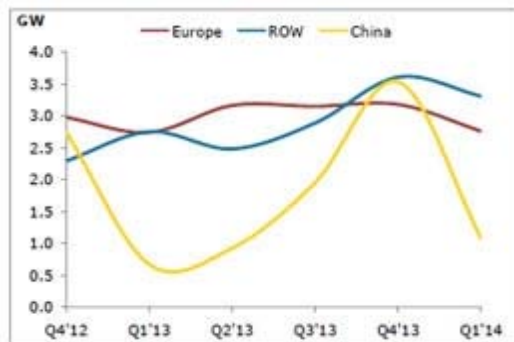


Das Marktforschungsunternehmen IHS Inc. hat eine neue Studie veröffentlicht, laut welcher der weltweite Photovoltaik-Zubau 2013 um 13 % wachsen und 35 Gigawatt (GW) erreichen wird.

Asien werde das Marktwachstum voraussichtlich anführen, berichtet IHS. Die Marktforscher rechnen dort 2013 mit einem Photovoltaik-Marktvolumen von 15 GW. Allein im vierten Quartal 2012 wurden in Asien Photovoltaik-Anlagen mit 4 GW installiert.

In Europa erwartet IHS einen Rückgang auf 13 GW. [Mehr](#)

## Schwankender chinesischer Markt sorgt für Rückgang der weltweiten Photovoltaik-Nachfrage im ersten Quartal 2013

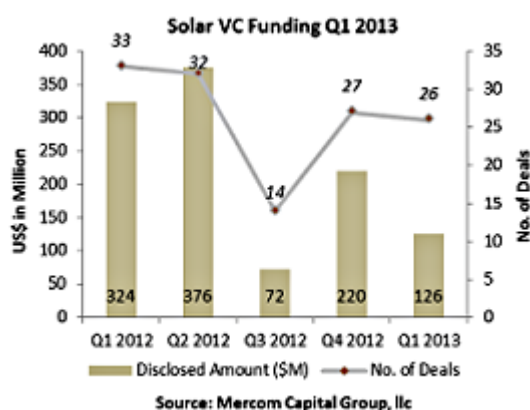


Erwartete Photovoltaik-Nachfrage aus China, Europe und dem Rest der Welt

Jahreszeitliche Schwankungen und das Auslaufen von Förderprogrammen in China haben dafür gesorgt, dass die weltweite Photovoltaik-Nachfrage im ersten Quartal 2013 mit 6,2 Gigawatt (GW) 32 % niedriger war als im Vorquartal, heißt es im neuen Quartalsbericht von NPD Solarbuzz.

Das Marktforschungsunternehmen rechnet damit, dass in den nächsten vier Quartalen über 20 % (zwischen 0,9 und 3,6 Gigawatt pro Quartal) der weltweiten Photovoltaik-Nachfrage auf China entfallen. [Mehr](#)

## Photovoltaik-Beteiligungen bleiben schwach



Die Solar-Beteiligungen sanken im ersten Quartal 2013 auf das zweittiefste Niveau seit 2008

Die Mercom Capital Group hat einen Bericht über Finanzierungen, Fusionen und Übernahmen in der Photovoltaik-Industrie im ersten Quartal 2013 veröffentlicht.

Laut "Solar Funding and Mergers and Acquisitions" gab es im ersten Quartal nur 26 Solar-Beteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 126 Millionen USD (96,5 Millionen Euro). Das ist das zweittiefste Niveau seit 2008.

Die größte Transaktion war eine Investition von Hanwha in OneRoof Energy in Höhe von 30 Millionen USD (23 Millionen Euro). Außerdem erhielt Sungevity 28 Millionen USD (21,5 Millionen Euro) von fünf Investoren. [Mehr](#)

## Neu auf dem eMobilServer

### Studie: Elektromobilität schafft 150.000 neue Jobs



Eine im Auftrag der EU an der Universität Duisburg-Essen durchgeführte Studie zur Entwicklung der Automobilindustrie sagt 100.000 bis 150.000 neue Arbeitsplätze in den kommenden zwei Jahrzehnten voraus.

Bei den Neuzulassungen gehen die Fachleute von erheblichen Zuwächsen bei der Elektromobilität aus: Laut der Studie wird der Anteil der Elektrofahrzeuge an den neu zugelassenen Fahrzeugen in der EU im Jahr 2030 mehr als 30 % betragen. [Mehr](#)

### Thin-Film Industry Forum diskutiert Anwendung der Dünnschicht-Photovoltaik in der Elektromobilität



Solar-Carports sind eine Möglichkeit, Photovoltaik und Elektromobilität zu verbinden

Besonders effektiv sind Elektrofahrzeuge, wenn sie mit Solarstrom „betankt“ werden. Aufgrund ihrer großen Flexibilität und des geringen Gewichts bietet die Dünnschicht-Photovoltaik hier viele Möglichkeiten – von der fahrzeugintegrierten Photovoltaik bis hin zu Carport-Systemen.

Neue Anwendungsfelder und Potenziale dieser Technologie werden auf dem Thin-Film Industry Forum 16.04.2013 in Berlin präsentiert. [Mehr](#)

### ADAC Nordrhein fährt Hybridmodell Toyota Prius+



Dr. Roman Suthold (Mitte), Leiter Verkehr und Umwelt, nahm seinen neuen Dienstwagen persönlich in Empfang

Das Hybrid-Auto Toyota Prius+ ergänzt ab sofort den Fuhrpark des ADAC Nordrhein (Köln), berichtet Toyota Deutschland in einer Pressemitteilung.

Sowohl der Prius als auch die neue Familienversion Prius+ haben dank der Kombination aus Otto- und Elektromotor niedrige Verbrauchs- und Emissionswerte. So braucht der 4,62 Meter lange Prius+ in der Basisvariante nur 4,1 Liter Kraftstoff, was CO<sub>2</sub>-Emissionen von 96 g/km entspricht. [Mehr](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen  
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, über 3.400 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der  
Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,  
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30  
E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de);

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:  
[solarserver.de/registrierung](http://solarserver.de/registrierung)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)